

SKURRILER VORSCHLAG

Gauweiler will die D-Mark wieder einführen

Das Aufweichen des Stabilitätspaktes hat dem Euro nach Ansicht des CSU-Politikers Peter Gauweiler die Geschäftsgrundlage entzogen. Seine Schlussfolgerung: Die Mark muss wieder her.

Hamburg - "Man muss darüber nachdenken, welche Alternativen es zum Euro geben könnte", sagte der Bundestagsabgeordnete der "Bild"-Zeitung. Mit dem Aufweichen des Stabilitätspakts sei die "Geschäftsgrundlage des Euro brüchig geworden". Gauweiler betonte: "Als eine Möglichkeit muss denkbar sein, die Währungsunion wieder rückgängig zu machen."

Er habe den Wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestags beauftragt darzustellen, "welche rechtlichen Schritte, Vertragsänderungen oder sonstige Maßnahmen" notwendig wären, um in Deutschland wieder die D-Mark als gesetzliches Zahlungsmittel einzuführen, teilte der CSU-Politiker mit. Die Aufweichung des Stabilitätspakts bedeute "Wertverlust und Inflation". Der Euro könne so zur "Weichwährung" werden, "abhängig von den Launen der Tagespolitik, so wie es früher bei der italienischen Lira war", sagte Gauweiler.

Quelle:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,347995,00.html>